



Veröffentlichungen des Instituts für
Europäische Geschichte Mainz., Band 223
1. Auflage 2010
270 Seiten, Leinen

€ 60,00 D / € 62,00 A

PDF eBook 49,99 €

ISBN 978-3-525-10102-5

ISBN (PDF eBook) 9783647101026

Vera von der Osten-Sacken

Jakob von Vitrys »Vita Mariae Oigniacensis«

Zu Herkunft und Eigenart der ersten
Beginen

Maria von Oignies (ca. 1177–1213) ist die erste namentlich bekannte Begine. Um 1215 schrieb der Theologe und spätere Kardinal Jakob von Vitry ihre Vita, in der er an Marias Beispiel ein neues Heiligkeitsideal darstellte.

Jakob von Vitrys Vita Marias von Oignies ist eine Schlüsselquelle für Herkunft und Heiligkeitsideal der ersten Beginen, deren leidens- und brautmystisch gestimmte Hingabe an den menschlichen Christus sich als apostolisches Nachfolgestreben und radikale Bußfrömmigkeit ausdrückte. Die deutlich vom Schülerkreis des Petrus Cantor beeinflussten Frauen strebten nach Kirchenreformen in Predigt und Seelsorge, predigten selbst und begleiteten Sterbende und (Lepra-)Kranke, in denen sie den leidenden Christus erkannten, dem sie in dramatischen Ekstasen begegnen und dessen Leiden sie am eigenen Leibe nachvollziehen wollten.

Dr. Vera von der Osten-Sacken, geb. 1974, studierte Altphilologie, Philosophie und

Buch und eBook sind über www.v-r.de sowie über www.vr-unipress.de bestellbar.



Evangelische Theologie in Tübingen, Basel und Göttingen.

Evangelische Theologin und Kirchenhistorikerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.